



November 2024

Inhalt:

Kirche im Kino

Irdische Verse

Seite 2

News aus dem Dekanat

Weggang Kerstin

Vollmerhausen und Lesung

Seite 3

Sauerorgel in Weilburg

Sanierung abgeschlossen

Seite 4

Einladungen

Kirberg, Frickhofen,

Weilmünster und Löhnberg

Seite 5 + 6

Ev. Jugend an der Lahn

Neue Jugendleiter*innen

Seite 7

Ev. Jugend an der Lahn

Einladungen

Seite 8

Ev. Jugend an der Lahn

Bericht Spieleveranstaltung

Seite 9

Dekanatsstudienreise

Reisebericht

Seite 10

Spendensammlung

Diakonie

Seite 11

Konfi-Freizeit

Segelspaß

Seite 12

und mehr...

Monatsspruch November 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



wie sieht meine Zukunft aus? Was wird mich morgen erwarten? Wie wird es mit meiner Gemeinde weitergehen? Auf was ist in dieser Welt Verlass? Es gibt Tage, da stellen wir uns diese und weitere Fragen. Und mit dem Fragen beginnt auch die Suche nach einer Antwort. Die finden wir in uns, aber auch im Austausch mit unseren Mitmenschen, manchmal sogar in einem Lied oder in der Bibel.

Der Apostel Petrus beginnt in Vers 1 damit, uns "Dinge ins Gedächtnis zu rufen, die euch helfen sollen, wachsam zu bleiben und euer Denken durch nichts Böses beeinflussen zu lassen." (NGÜ). Wir sollen die Hoffnung und den Glauben auf den neuen Himmel und die neue Erde nicht verlieren, auch wenn wir oft viele Situationen erleben oder Erfahrungen machen, die uns diese Hoffnung nehmen wollen. Petrus bestärkt uns darin, auf diese hoffnungsvolle Perspektive zu vertrauen.

Die neue Erde kommt, was macht dieser Ausblick nun mit uns im Hier und Jetzt? Können wir nun verantwortungslos leben, keine Rücksicht mehr auf unsere Umwelt und die Mitmenschen nehmen, denn es wird sowieso alles neu? Die Zusage an uns befreit uns Christinnen und Christen vielmehr dazu, Verantwortung zu übernehmen und durch unser Reden und Handeln bereits heute einen Ausblick auf diese neue Erde zu geben. Wir haben die Zusage, dass wir nicht alleine sind. Wie Martin Luther sollen wir auch mit dem Wissen, dass morgen die Welt untergeht, heute noch einen Apfelbaum pflanzen. Er ist der Beginn dieser neuen Welt. Wo wird Ihrer stehen?

In diesem Newsletter warten wieder viele Neuigkeiten, Berichte, Ankündigungen und Hinweise auf Sie. Bestimmt ist auch etwas für Sie, Ihre Familie und Freunde dabei.

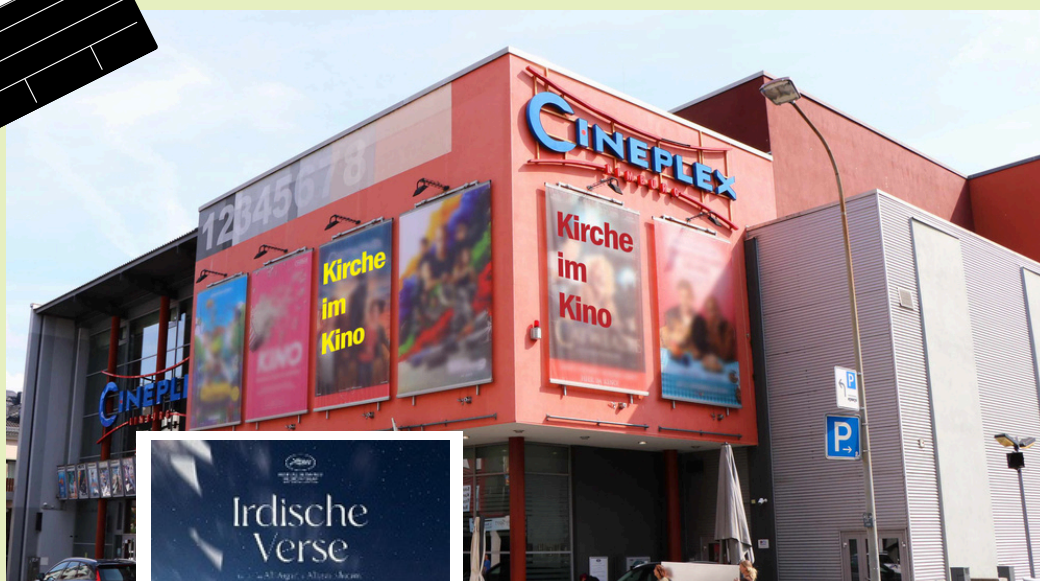
Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße

Clemens von Dressler, Referent für Öffentlichkeitsarbeit



Kirche im Kino



Sonntag, 10. November um 12 Uhr
Kirche im Kino: Irdische Verse

Iran 2023, 77 Minuten, FSK 6

Information

Mit dem Sonntagsfilm des Monats will die Erwachsenenbildung im Ev. Dekanat an der Lahn gemeinsam mit dem Cineplex Limburg solche Filme zeigen, die auf ihre Weise herausfordern, aber gleichzeitig auch gut unterhalten. Im Anschluss an die Filmvorführungen findet im Kinosaal ein ca. 20minütiges moderiertes Nachgespräch statt. So besteht die Möglichkeit, die eigenen Filmeindrücke unmittelbar und in einer größeren Gruppe auszutauschen.

Filmstart ist jeweils am 2. Sonntag des Monats um 12.00 Uhr.

Ort: Cineplex Limburg, Dr.-Wolff-Straße 1a, 65549 Limburg an der Lahn

Tel. 06431-2811128 oder im Internet unter www.cineplex.de/limburg

Wenn Lichter und Irrlichter über dem geschäftigen Teheran in der Morgendämmerung zu blinken beginnen, ist der Auftakt gemacht für neue Strophen alltäglichen Irrsinns, der sich in Form absurder Alltagsregeln ins Leben der Menschen drängt. Da möchte Vater Staat nicht nur ein Wörtchen mitreden bei der Namenswahl für Neugeborene. Auch in Modefragen und für politisch motivierte Hundeentführungen wird der Beamte hinter dem Schalter zum besten aller möglichen Berater. Es ist ein leise, aber beharrlich auftreten - der Zirkus, der jede noch so verwegene Logik mit staatsdienlichem Eifer verteidigt. (www.film.at)

Tickets: Kirche im Kino gibt es zum ermäßigten Eintrittspreis von 6,- Euro. Alternativ zum Kauf an der Kasse können Sie ein Online-Ticket erwerben unter:

www.cineplex.de/infos/onlineticketkauf/limburg/

Kontakt und weitere Informationen:

Pfarrer Joachim Naurath, E-Mail: joachim.naurath@ekhn.de

GÜT-Geschäftsführerin Kerstin Vollmerhausen verlässt das Dekanat

Ende November endet der Dienst von Kerstin Vollmerhausen. Die 47-jährige hatte vier Jahre die Position der Geschäftsführerin der Gemeindeübergreifenden Trägerschaft (GÜT) der Kitas in unserem Dekanat inne. Kerstin Vollmerhausen wechselt in das Dekanat Biedenkopf-Gladenbach und übernimmt dort neue Aufgaben. Sie wird in der Herbstsynode am Freitag, 15. November in Weilmünster von Dekan Johannes Jochemczyk im Gottesdienst feierlich verabschiedet und für ihre neue Stelle gesegnet.

In der nächsten Ausgabe des Newsletters erfahren Sie mehr über Kerstin Vollmerhausen und ihren Blick auf die Arbeit im Dekanat und für die Kindertagesstätten.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen für ihren jahrelangen Dienst für unsere Kindertagesstätten und blicken dankbar auf ihre Zeit bei uns im Dekanat zurück.



Kerstin Vollmerhausen
Foto: Privat

Lesung mit der Autorin Franziska Franz



Buchcover

Am Martinstag spielt neben dem römischen Soldaten Martin auch ein Obdachloser eine Rolle, ein Bettler im Tor der Stadt. Mit dem teilt Martin seinen Mantel. Im Traum erscheint dem Heiligen Christus in Gestalt des Bettlers: "Was du getan hast einem meiner geringsten Brüder, das hast du mir getan."

Die Krimi-Autorin und Podcasterin Franziska Franz kommt am **Mittwoch, 13. November um 18 Uhr** zur Lesung in die Münsterer Kirche. Die Autorin lebt in Frankfurt, seit 2018 schreibt sie Krimis, die sie in verschiedenen Verlagen veröffentlicht. Sie ist Mitglied im Syndikat, dem großen deutschsprachigen Krimibranchentreff. Außerdem betreibt sie seit März 2023 gemeinsam mit dem Direktor der Frankfurter Rechtsmedizin, Professor Marcel A. Verhoff, den True-Crime Podcast `SpurenElemente`. Dort sprechen die beiden über meist historische Mordfälle, die sie in Staffeln aufarbeiten.

In ihren Krimis greift Franz gerne gesellschaftlich relevante Themen auf. So ist die Hauptfigur in ihrem Thriller "Frankfurt Hunters" durch einen schweren Schicksalsschlag obdachlos geworden. Am Ende ihres Lebens wird diese Person im Buch zur Aufklärung einer Verbrechenserie beitragen und Frieden finden.



Sanierte Sauer-Orgel erklingt beim Reformationstag in der Weilburger Schlosskirche

Am 31.10. war es endlich soweit: Die sanierte und erweiterte Sauer-Orgel wurde in einem Festgottesdienst in der Schlosskirche Weilburg eingeweiht. Am Reformationstag strömten viele Besucherinnen und Besucher in die Schlosskirche, um die ersten Klänge der Orgel zu genießen.

Der Standort des dreimanualigen Spieltischs ist jedoch ungewohnt. Die Orgel, die von der Firma Sauer 1902/03 erbaut und 1972 renoviert wurde, befand sich bis zuletzt unter der Fürstenloge. Der Musizierende hat oft mehrere Sekunden benötigt, um den auf dem Spieltisch gedrückten Ton von den im Kirchenschiff gegenüber liegenden Orgelpfeifen zu hören.

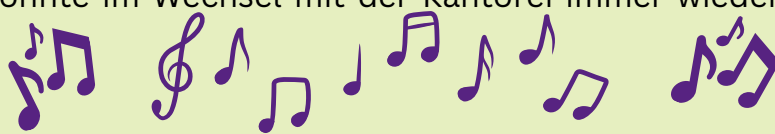
Der neue Spieltisch steht nun auf der Empore und somit ist der Klangweg deutlich kürzer. Durch diesen Effekt allein vervielfachen sich die musikalischen Möglichkeiten des Instruments. Die zweijährige Restaurierungsphase hat sich in jeder Hinsicht gelohnt. Dank der Unterstützung der Gemeinde, der Landeskirche, verschiedener politischer und städtischer Institutionen sowie der hervorragenden Arbeit der Firma Klais aus Bonn verfügt die Schlosskirche nun über eine Orgel, deren Klang ideal auf den Raum abgestimmt ist.

Den Festgottesdienst gestaltete Dekan Johannes Jochemczyk gemeinsam mit Pfarrer Guido Hepke, dem stellvertretenden Dekan Pfarrer Achim Schaad, Pfarrer Christian Elias und Pfarrerin Doris Volk-Brauer. In ihrer Ansprache betonten Dekan Jochemczyk und Pfarrer Hepke den großen Wert des Miteinanders. Wie bei einer Orgel ist ein Ton alleine nicht besonders laut und aussagekräftig. Erst im Zusammenspiel mit anderen Tönen, höheren und tieferen, leiseren und lauterem, wird daraus ein großes Miteinander. Ein Klang, der Räume, Kirchen und Gesellschaften erfüllen kann.

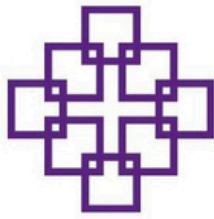
Die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes kamen immer wieder in den Genuss der sanierten und erweiterten Orgel. Verstärkt durch die Kantorei unter der Leitung von Dekanatskantorin Doris Hagel erklangen Werke von Bach, Widor, Mendelssohn Bartholdy und Duruflé. Auch die Gemeinde konnte im Wechsel mit der Kantorei immer wieder in den Gesang mit einstimmen.



Schlosskirche Weilburg



Gottesdienst zum Zweiten Advent



gestaltet von Frauen aus der
Ev. Kirchengemeinde Kirberg-Ohren

**Sonntag, 8. Dezember
um 14 Uhr**

in der ev.
Pfarrkirche zu
Kirberg

anschließend
adventliches
Kaffeetrinken
im evangelischen
Gemeindehaus



Kammerkonzert

mit Werken von

**Louis Spohr
Bohuslav Martinu**



**Sonntag, 10.11.2024, 18.00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Frickhofen**

Mitwirkende:

Jan Polle, Horn
Anke Bartsch-Polle, Violine
Manuela Möglich, Viola
Hanna Engelhardt, Violoncello
Anja König, Kontrabass
Simone Bröhl, Querflöte
Julius Glotzbach, Oboe
Renate Meffert, Klarinette
Charlotte Walther, Fagott

Moderation: Dekanatskantor Martin Buschmann

Eintritt frei!

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Hadamar / Ev. Dekanat an der Lahn

Gospel in Concert

mit

Gospelchor ALLEGRO Weilmünster

Leitung Michael Weber



Samstag, 9. November 2024
Evangelische Kirche Altenkirchen
Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr
Eintritt: FREI

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen

Herbst-Konzert

KLANG Spuren

alles von Romantik über Gospel bis Pop
fetzige Solos und professionelles Piano
Wohlbekanntes und erfrischend Neues
Leitung: Anke Klein

03. November, 17.30 Uhr
Ev. Schlosskirche Löhnberg
- Eintritt frei -



Pfarramtliche Verbindung
Löhnberg
Selters
Drommershausen





Unser Dekanat freut sich über zehn neu ausgebildete Jugendleiter*innen freuen

Vom 19. – 25.10.2024 hat der diesjährige Juleica-Grundkurs „Gruppen leiten“ auf dem Flensunger Hof in Mücke stattgefunden.

Insgesamt 90 Jugendliche und junge Erwachsene aus den Dekanaten An der Lahn, Büdinger Land, Dreieich-Rodgau, Gießener Land, Hochtaunus, Nassauer Land, Wetterau und Westerwald haben an der einwöchigen Ausbildung teilgenommen. In dieser Woche wurde viel Wissen aus den Bereichen Rollenverständnis und Leitungsstilen, Entwicklungspsychologie, Kinderschutz und rechtlichen Grundlagen, Spielpädagogik und Lebenswelten, Projektarbeiten sowie Religionspädagogik vermittelt und praktisch erprobt.



Die Teilnehmenden haben darüber hinaus ein buntes Rahmenprogramm erlebt, dass von Andachten über Kreativangebote und Geländespiele bis hin zu Spieleabenden und (Taizé-)Gottesdiensten reichte. „Ich habe hier so viel gelernt“ und „Ich bin im nächsten Jahr wieder dabei“ waren nur zwei der vielen positiven Rückmeldungen, die die Jugendlichen am Ende der Woche gegeben haben.

Organisiert und durchgeführt wird der Juleica-Kurs jedes Jahr in den Herbstferien von den Dekanatsjugendreferent*innen der teilnehmenden Dekanate und Ehrenamtlichen, die bei der Durchführung unterstützen. Der Juleica-Kurs im Jahr 2025 findet vom 13. – 19. Oktober statt.



Ev. Jugend an der Lahn



Kreativ im Winter,
Adventsgeschichten,
Lichterglanz

Familytime

"WINTERWUNDERWERKSTATT"

30. November 2024 • 10 bis 13 Uhr

Ökumenisches Gemeindezentrum Limburg-Blumenrod
Bodelschwinghstr. 12

Infos und
Anmeldung bis
zum 22. November
bei:

Gemeindepädagogin Tanja Richter
06431-49607312 /
tanja.richter@ekhn.de

Die Teilnahme
ist kostenfrei



für Kinder, Eltern, Omas, Opas, Tanten...



KONTAKT: ANNA MONTEIRO DA SILVA
ANNA.DASILVA@EKHN.DE

TEAMTIME LASER TAG

IM LIMPARK LIMBURG
ANSCHLIESSEND **RACLETTE**
IM DEKANATSGEBÄUDE

SO. | 16-21
24.11 | UHR

EHRENAMTLICHE & JUGENDLICHE AB 13 JAHREN
5€ TEILNAHMEBEITRAG
ANMELDUNG BIS 03.11.2024

Ev. Jugend an der Lahn



(Spiel)Gemeinschaften zwischen Würfeln, Karten und dem guten Zweck

„Eigentlich bin ich sowas wie ein ehrenamtlicher Spieleerklärer“ – mit diesen Worten begrüßte Bernhard Neumann bereits zum zweiten Mal nach 2023 Spielebegeisterte bei den zwei Veranstaltungen „An die Tische, fertig, los!“ am

26. Oktober. In Braunfels-Philippstein und Runkel-Steeden folgten über 50 Personen diesem Ruf. Familien mit Kindern, Teenager, Erwachsene zwischen Mitte 20 und Anfang 70, von neugierig bis erfahren – so bunt wie die Spieleauswahl waren auch die Gruppen der Teilnehmenden. Bernhard, im wahren Leben Berufsschullehrer aus Franken, versteht es, mit seiner einladenden und unkomplizierten Art, die Menschen bei Strategie-, Geschicklichkeits-, Würfel- und Kartenspielen zusammen zu bringen. Es ergaben sich aufgrund der fröhlichen und positiven Stimmung auch schnell Austausch- und Gesprächsmöglichkeiten zu Themen, die die unterschiedlichen Altersgruppen bewegen. Challenges wurden angeboten und der Gewinn war natürlich ein weiteres Spiel für den Spieleschrank daheim. Ebenso konnten Spiele erworben werden. Der Erlös geht an ein soziales Projekte im Kongo, zu dessen zuständigem Pfarrer Bernhard persönliche Kontakte hat.

Ein großer Dank geht an die unterstützenden und kooperativen Hände der Kirchenvorstände vor Ort für ihr Engagement im Zuge der Veranstaltungen.

Nach positivem Feedback sind sich alle einig: Diese Veranstaltung muss ein Nach-Spiel haben!





Dekanatsstudienreise nach Armenien und Georgien



Die diesjährige Studienreise des Ev. Dekanats an der Lahn nach Armenien und Georgien führte die 27 TeilnehmerInnen in eine Region, die über vielfältige kulturelle und religiöse Traditionen verfügt. So kann etwa der Weinanbau, bei dem die Trauben mitsamt Blättern und Zweigen in riesigen Tonkrügen in der Erde vergoren wurden, bis 6000 v. Chr. zurückverfolgt werden. Und auch das Christentum wurde nach armenischer Überlieferung schon im 1. Jahrhundert durch die Apostel Bartholomäus und Judas Thaddäus eingeführt und Anfang des 4. Jahrhunderts als Staatsreligion etabliert.



**Wehrkirche
Georgien**



**Regierungsgebäude
Jerewan**

Zeugnisse klösterlichen Lebens – etwa Chor Virap am Fuße des Berges Ararat oder das Höhlenkloster von Geghard, wo die Gruppe einen orthodoxen Gottesdienst miterlebte – standen ebenso auf dem Reiseprogramm wie Begegnungen mit Kirchenvertretern und den Jesiden, die in Armenien vor Verfolgung Schutz gefunden haben. Die Hauptstadt Jerewan faszinierte mit ihren abendlichen illuminierten Wasserspielen am Platz der Republik und spätsommerlichen Temperaturen, die zum Verweilen in den Cafes am Park einluden – sofern das straffe Programm es zeitlich zuließ! Am Stadtrand von Jerewan erinnert eine weitläufige und imposante Gedenkstätte an die Opfer des Völkermordes von 1915, als bis zu 1,5 Millionen ArmenierInnen im heutigen Gebiet der Türkei deportiert und ermordet wurden. Konfliktreich ist auch das Verhältnis zum Nachbarstaat Aserbaidschan, dessen Militär 2023 die Ausreise von 120.000 ArmenierInnen aus der Enklave Berg Karabach erzwang. Das Verhältnis zu Russland ist zwiespältig: Einerseits hoffte Armenien vergeblich auf militärische Unterstützung, andererseits ist Russland Energielieferant und mit Abstand wichtigster Handelspartner.



Reisegruppe

**Den ausführlichen Reisebericht von Pfarrer
Joachim Naurath finden Sie auf unserer
Dekanatsseite**



2025 wird es in den hessischen Herbstferien erneut eine Studienreise nach Armenien und Georgien geben, die vom Dekanat organisiert wird. Auf unserer Homepage und hier im Newsletter werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Viele nette Mensch haben uns die Tür geöffnet

Konfirmandengruppe der Kirchengemeinde Wolfenhausen-Haintchen sammelt für die Diakonie

Während einer Konfirmandenstunde im September ist die Konfirmandengruppe aus Wolfenhausen-Haintchen in Wolfenhausen von Haus zu Haus gelaufen und hat eine Straßensammlung für die Diakonie gemacht. In den letzten Konfirmandenstunden hatten wir über die Diakonie – ein Aktionsprogramm der Nächstenliebe gesprochen. Das Wort Diakonie ist griechisch und bedeutet „dienen“. Wir haben zusammen überlegt, an welchen Orten die Diakonie hilft und welche Menschen von der Diakonie unterstützt werden: Sie gibt Hilfe für Blinde, für Arbeitssuchende, für Alleinerziehende, für behinderte Menschen, sie hilft psychisch kranken Menschen, sie engagiert sich bei Essen auf Rädern, bei der Kur- und Erholungshilfe, sie hilft in der Altenarbeit, ebenso wie beim Besuchsdienst. Sie unterstützt ambulante Dienste und bietet Hilfen für Nichtseßhafte. Menschen, die bei der Diakonie arbeiten betreuen Familien, machen offene Sozialarbeit und betreuen Asylsuchende und, und, und ... Die Konfirmanden waren sehr erstaunt, wo die Diakonie überall hilft. Wir haben auch überlegt, warum Menschen in Not geraten und ob wir selbst bei Not uns auf die Straße setzen würden. Eine gute Stunde liefen die Konfirmanden zu zweit und zu dritt durch die Straßen in Wolfenhausen, obwohl es regnete. Als sie zurückkamen, haben sie ihre Begegnungen und Erlebnisse einander erzählt. Sie haben das eingenommene Geld sortiert und gezählt.



Es kamen **455,75 Euro** zusammen.

Es war schön, für bedürftige Menschen zu sammeln. - Es hat mich überrascht, dass manche Menschen besonders viel spendeten. - Es gab nur wenige unfreundliche Menschn. - Manche ältere Menschen haben uns zu sich eingeladen – Trotz des Regens hat es sehr viel Spaß gemacht. - Alle waren sehr nett, obwohl viele nicht in der Kirche sind. - Ich fand die Aktion sehr schön, weil wir als Team unterwegs waren.

Bettina Bender, Pfarrerin



Gabriel – Giuliano – David – Stella – Luisa – Laetitia – Marie

Sonnige Freizeitwoche auf dem IJsselmeer

Gemeinsame Konfirmanden-Segelfreizeit der Laubustal-Gemeinden



Bei herbstlichem Wetter waren die Konfirmandengruppen der Evangelischen Kirchengemeinden Wolfenhausen-Haintchen, Münster und Weyer von Pfarrerin Bettina Bender und Pfarrer Ulrich Finger und deren Team auf dem niederländischen IJsselmeer unterwegs. Dabei bildeten sie die Crew auf dem Schoner „Fortuna“ um Skipper Sebastiaan und Matrosin Inka. Bei sonnigem Herbstwetter kreuzten die 27 Teilnehmenden aus dem Laubustal auf dem eingedeichten Meeresarm und besuchten dabei das idyllische Städtchen Urk, die Stadt Lemmer und das mittelalterliche Hafen-städtchen Medemblik.

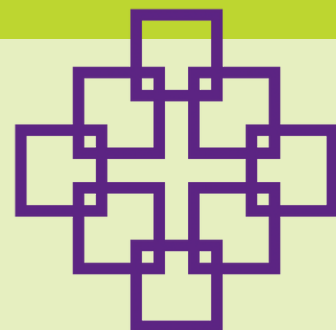
Enkhuizen war Ausgangs- und Endpunkt der Reise. In den Zeiten, in denen die Konfirmandinnen und Konfirmanden nicht als Crew des Kapitäns und der Matrosin gebraucht wurden, um die großen Segel hochzuziehen oder runterzulassen, arbeiteten sie im Gemeinschaftsraum im Bauch des Schiffes zu den Themen

Identität und Taufe. Dabei wurde gelingendes Leben in christlicher Gemeinschaft eingeübt. Zahlreiche Lieder wurden gesungen, die von Hoffnung auf das Reich Gottes zeugen und zugleich von geschעהener Rettung berichten. Gospels, Spirituals, moderne Kirchenlieder und andere "Lieder fürs Lagerfeuer" kamen gut an. Neben dem Segeldienst wurden alle Malzeiten selbst gekocht und angerichtet. Viele Lebensmittel waren schon mitgenommen worden. Fleisch, Gemüse und die Brötchen am Morgen wurden in den kleinen Hafenstädten eingekauft. Der Küchendienst mit Kochen, Eindecken, Abräumen und Spülen war eingeteilt und klappte prima. Wir hatten leckere Mahlzeiten und eine gute Tischgemeinschaft. Den Abschluss der Segelfreizeitwoche bildete ein Gottesdienst an Bord der "Fortuna", bei dem auch in diesem Jahr wieder von allen Teilnehmenden persönliche, selbstgestaltete Kerzen angezündet wurden und ihnen Gottes Wegbegleitung zugesprochen wurde mit Worten frei nach dem Propheten Jesaja: "Gott sagt: Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Ich bin an deiner Seite."

Pfarrer Ulrich Finger und Pfarrerin Bettina Bender



Zu guter Letzt..



Synode hat gewählt: Christiane Tietz wird neue Kirchenpräsidentin

In einer Sondersitzung hat die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) heute die aus Frankfurt stammende Theologin Christiane Tietz zur neuen Kirchenpräsidentin gewählt. Sie wird auf Volker Jung folgen und das Amt am 1. Februar 2025 übernehmen.

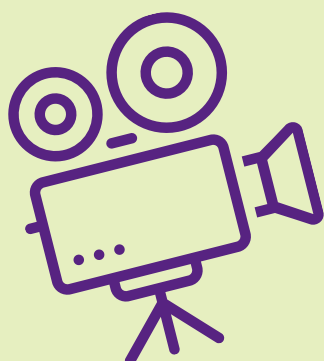
119 Synodale haben im Frankfurter Dominikanerkloster entschieden: Die 1967 in derselben Stadt geborene Christiane Tietz wird Kirchenpräsidentin der EKHN. Im ersten Wahlgang entfielen 82 der 119 abgegebenen Stimmen auf Christiane Tietz. Sie wird auf Volker Jung folgen, der das Amt seit 2009 innehat. Die Amtsübergabe wird am 26. Januar 2025 in Wiesbaden stattfinden. Sie tritt das Amt am 1. Februar 2025 an.



Christiane Tietz
Foto: Peter Bongart

Das Video zur Wahl finden Sie hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=JSTwTK6lJg>



Haben Sie Anregungen, Terminankündigungen, vermissen Sie etwas oder wollen Sie uns einfach etwas mitteilen? Wir freuen uns auf Feedback! Schreiben Sie an clemens.vondressler@ekhn.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.11.2024

... und immer aktuell – die Homepage des Dekanats: www.ev-dekanat-lahn.de

Folgen Sie uns auch gerne



@evangelisch.an.der.lahn



@evangelisch.an.der.lahn

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Dekanat an der Lahn, Dietkircher Weg 5a, 65549 Limburg, Tel. 06431/49607-0;

Redaktion: Clemens von Dressler, Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: clemens.vondressler@ekhn.de